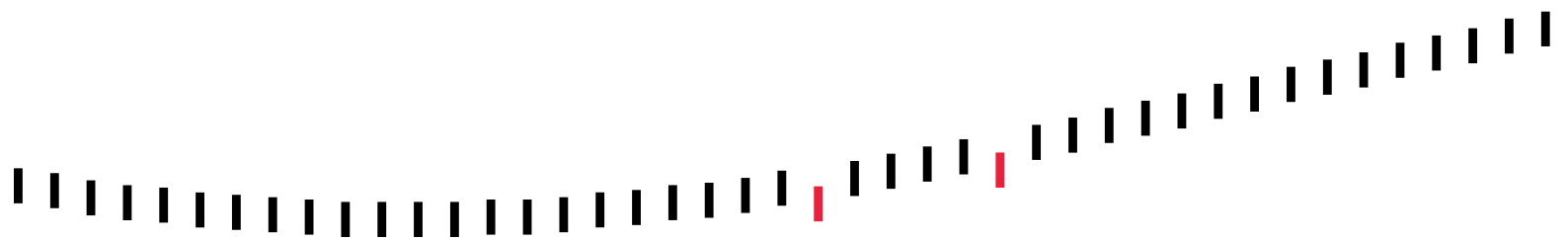


Quartalsbericht Q1-2026

Arbeitsmarktindex für die Bankbranche

Basel , 14.04.2026



Impressum

Arbeitsmarktindex für die Bankbranche

Quartalsbericht Q1-2026

14.04.2026

Auftraggeber: Arbeitgeber Banken

Autoren: Lukas Mergele, Tino Schönleitner

Verantwortlich seitens Auftraggeber: David Frey

Projektleitung seitens Auftragnehmer: Wolfram Kägi

BSS Volkswirtschaftliche Beratung AG

Aeschengraben 9

CH-4051 Basel

T +41 61 262 05 55

contact@bss-basel.ch

www.bss-basel.ch

© 2026 BSS Volkswirtschaftliche Beratung AG

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| 1. Einleitung..... | 1 |
| 2. Arbeitsmarktlage im Q1-2026 | 2 |
| 3. Datenquellen | 3 |
| 4. Einzelindikatoren des Index | 4 |
| 5. Weitere Kennzahlen..... | 7 |
| 6. Regionaldaten Bankbranche | 11 |

| Tabellen

| | |
|--|---|
| Tabelle 1: Zusammensetzung des Arbeitsmarktindex | 1 |
| Tabelle 2: Datenquellen im Überblick | 3 |

Abbildungen

| | |
|---|----|
| Abbildung 1: Arbeitsmarktindex Bankbranche und Gesamtwirtschaft im Vergleich | 2 |
| Abbildung 2: Offene Stellen je arbeitslose Person, saisonbereinigt | 4 |
| Abbildung 3: Beschäftigtenquote, saisonbereinigt | 5 |
| Abbildung 4: Rekrutierungsschwierigkeiten, saisonbereinigt | 5 |
| Abbildung 5: Einschätzung aktuelle Beschäftigung, saisonbereinigt | 6 |
| Abbildung 6: Beschäftigungserwartung nächstes Quartal, saisonbereinigt | 6 |
| Abbildung 7: Registrierte Arbeitslose, Bankbranche, saisonbereinigt | 7 |
| Abbildung 8: Registrierte Arbeitslose, Gesamtwirtschaft, saisonbereinigt | 7 |
| Abbildung 9: Offene Stellen, Bankbranche, saisonbereinigt | 8 |
| Abbildung 10: Offene Stellen, Gesamtwirtschaft, saisonbereinigt | 8 |
| Abbildung 11: Beschäftigte VZÄ, Bankbranche, saisonbereinigt | 9 |
| Abbildung 12: Beschäftigte VZÄ, Gesamtwirtschaft, saisonbereinigt | 9 |
| Abbildung 13: Arbeitslosenquote, saisonbereinigt | 10 |
| Abbildung 14: Zahl der Arbeitslosen nach Kanton, Q1-2026 | 11 |
| Abbildung 15: Zahl der offenen Stellen nach Kanton, Q1-2026 | 11 |
| Abbildung 16: Indexierte Entwicklung der offenen Stellen und Arbeitslosen nach Kanton | 12 |

1. Einleitung

BSS berechnet vierteljährlich einen *Arbeitsmarktindex* für die Bankbranche und die Gesamtwirtschaft. Damit ordnen wir die Fachkräftesituation in der Bankbranche ein und bereiten die wichtigsten *Kennzahlen* zur aktuellen Arbeitsmarktsituation auf. Die fünf Einzelindikatoren, aus denen sich der Index zusammensetzt, sind in Tabelle 1 in Kurzform dargestellt.

Tabelle 1: Zusammensetzung des Arbeitsmarktindex

| Einzelindikator | Branchenbezug |
|---|----------------------|
| Offene Stellen je arbeitslose Person | NOGA Kat. 64 |
| Beschäftigtenquote | NOGA Kat. 64 |
| Rekrutierungsschwierigkeiten | NOGA Kat. 64-66 |
| Einschätzung der aktuellen Beschäftigung | NOGA Kat. 64-66 |
| Beschäftigungserwartung für das nächste Quartal | NOGA Kat. 64-66 |

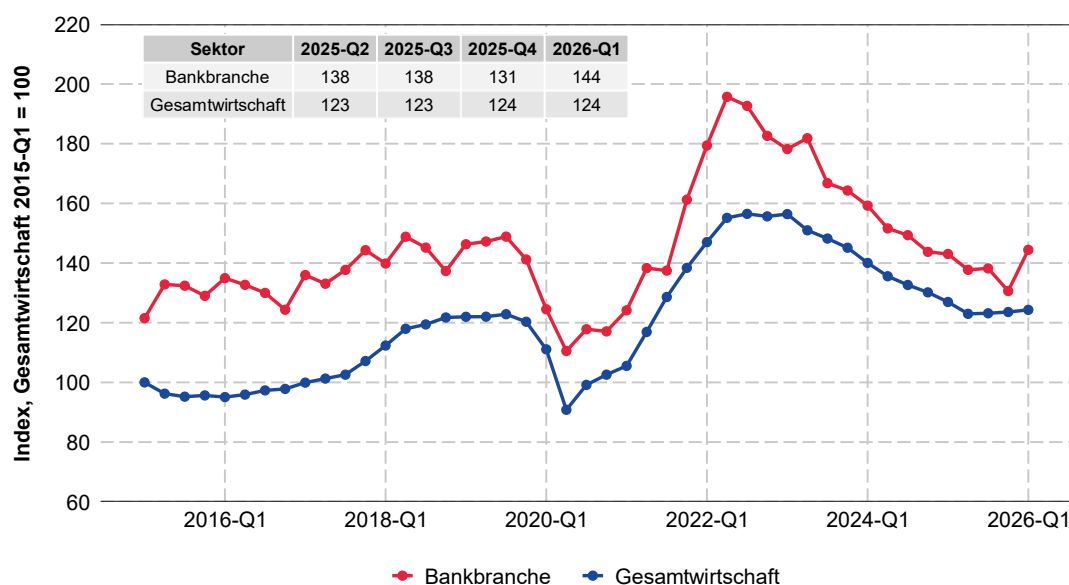
Anmerkungen: NOGA Kat. 64: «Erbringung von Finanzdienstleistungen», NOGA Kat. 64-66: «Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen». *Quelle:* AMSTAT, BESTA, KOF, x28; Berechnungen BSS.

Der Kurzbericht ist wie folgt strukturiert: In Abschnitt 2 beschreiben wir anhand des Arbeitsmarktindex die Entwicklung der Arbeitsmarktlage im aktuellen Quartal; Abschnitt 3 gibt einen Überblick zu den verfügbaren Arbeitsmarktdaten; in den Abschnitten 4 und 5 stellen wir die Einzelindikatoren des Arbeitsmarktindex sowie weitere Kennzahlen grafisch dar. Abschnitt 6 enthält einzelne Kennzahlen der Bankbranche auf kantonaler Ebene.

2. Arbeitsmarktlage im Q1-2026

Der Arbeitsmarktindex der Bankbranche ist im ersten Quartal 2026 wieder angestiegen (vgl. Abbildung 1). Damit wurde der seit Mitte 2022 nahezu kontinuierliche Abwärtstrend unterbrochen.¹ Im Gegensatz dazu verharrte die Fachkräftesituation in der Gesamtwirtschaft auf konstantem Niveau.² Eine Einzelbetrachtung der zugrundeliegenden Indikatoren zeigt, dass die Bewegung nach oben primär durch die *Beschäftigungserwartungen* der Unternehmen getrieben ist (vgl. Abbildung 6). Im Vorquartal war die Zahl der Unternehmen, die einen Stellenaufbau erwarteten, noch etwa gleich hoch wie jene der Unternehmen, die einen Stellenabbau ins Auge fassten. Anders im aktuellen Quartal, wo zahlreiche Unternehmen in ihren Erwartungen punkto Stellenaufbau in den nächsten 3 Monaten optimistischer sind. Zu erwähnen ist, dass dieser Indikator keine Aussage über das Ausmass des zu erwartenden Stellenaufbaus zulässt.

Abbildung 1: Arbeitsmarktindex Bankbranche und Gesamtwirtschaft im Vergleich
Höhere Werte entsprechen einer angespannteren Fachkräftesituation



Anmerkungen: Die Grafik zeigt den Arbeitsmarktindex für die Bankbranche und für die Gesamtwirtschaft im Vergleich. Die 4 letzten Quartalswerte sind in der Tabelle differenziert nach Sektor dargestellt. Wir setzen den Arbeitsmarktindex der Gesamtwirtschaft im Q1-2015 auf den Wert 100. Der Index beruht auf einer Gewichtung der Kriterien (i) Offene Stellen je arbeitslose Person (ii) Beschäftigtenquote, (iii) Rekrutierungsschwierigkeiten, (iv) Einschätzung aktuelle Beschäftigung und (v) Beschäftigungserwartung nächstes Quartal. *Quelle:* AMSTAT, BESTA, KOF, x28; Berechnungen BSS.

¹ Ab dem ersten Quartal 2026 verwenden wir *neu* die Zahl der offenen Stellen aus den Auswertungen von Stelleninseraten durch x28. In früheren Versionen des Arbeitsmarktindex sind jeweils die offenen Stellen aus der Beschäftigungsstatistik des BFS (BESTA) eingeflossen, wo wir jedoch aufgrund des Publikationszeitpunktes den aktuellen Rand jeweils prognostizieren mussten. Die Verwendung der x28 Daten verschiebt die rote Linie der Bankbranche etwas nach oben. Dies, da die x28 Daten für die Bankbranche im Verhältnis zur Gesamtwirtschaft etwas mehr offene Stellen beinhalten als die BESTA.

² Die Bandbreite des Arbeitsmarktindex beträgt im ersten Quartal 2026 +/- 4 Punkte für die Bankbranche und +/- 2 Punkte für die Gesamtwirtschaft.

Die optimistischen Beschäftigungserwartungen spiegeln sich nur teilweise in den realwirtschaftlichen Indikatoren wider: Zwar sind im aktuellen Quartal etwas mehr offene Stellen ausgeschrieben im Vergleich zum Vorquartal (vgl. Abbildung 9), gleichzeitig erhöhte sich jedoch die Arbeitslosenquote von 3.3% auf 3.5% (vgl. Abbildung 13). In der Gesamtwirtschaft liegt sie bei 3%. Schliesslich *erwarten* wir anhand des zur Verfügung stehenden Datenmaterials eine konstante Beschäftigtenzahl in VZÄ für das erste Quartal 2026 (vgl. Abbildung 11). Ob der Anstieg der Beschäftigungserwartungen eine nachhaltige Trendwende markiert oder lediglich eine temporäre Schwankung darstellt, wird erst in den Folgequartalen konstatiert werden können.

3. Datenquellen

Tabelle 2 gibt einen Überblick über die *quartalsweise* verfügbaren Arbeitsmarktdaten im Bankensektor. Dieses umfasst einerseits die amtliche Arbeitsmarktstatistik der Schweizerischen Arbeitslosenversicherung (AMSTAT) sowie die auf Unternehmensbefragungen basierende Beschäftigtenstatistik des BFS (BESTA). Andererseits gibt es die Unternehmensbefragungen der Konjunkturforschungsstelle an der ETH Zürich (KOF) und die Auswertungen von Stelleninseraten durch x28.

Tabelle 2: Datenquellen im Überblick

| Zeitreihe | Branchenbezug | Quelle |
|--|-----------------|--------|
| Registrierte Arbeitslose | NOGA Kat. 64 | AMSTAT |
| Arbeitslosenquote | NOGA Kat. 64 | AMSTAT |
| Offene Stellen | NOGA Kat. 64-66 | BESTA |
| Rekrutierungsschwierigkeiten | NOGA Kat. 64-66 | BESTA |
| Beschäftigte in VZÄ | NOGA Kat. 64 | BESTA |
| Einschätzung aktuelle Beschäftigung | NOGA Kat. 64-66 | KOF |
| Beschäftigungserwartung nächstes Quartal | NOGA Kat. 64-66 | KOF |
| Stelleninserate | NOGA Kat. 64 | x28 |

Anmerkungen: NOGA Kat. 64: «Erbringung von Finanzdienstleistungen», NOGA Kat. 64-66: «Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen». Der Indikator der Rekrutierungsschwierigkeiten gibt an, wieviel Prozent der Unternehmen – gewichtet nach der Anzahl Beschäftigten – Schwierigkeiten bzw. kein Erfolg haben, qualifizierte Arbeitskräfte finden. Die KOF-Indikatoren sind als Saldi zu interpretieren: Die befragten Unternehmen geben zu Quartalsbeginn an, ob sie ihre aktuelle Beschäftigtenzahl als zu niedrig vs. zu hoch empfinden und ob sie in den nächsten 3 Monaten einen Stellenaufbau bzw. -abbau ins Auge fassen.

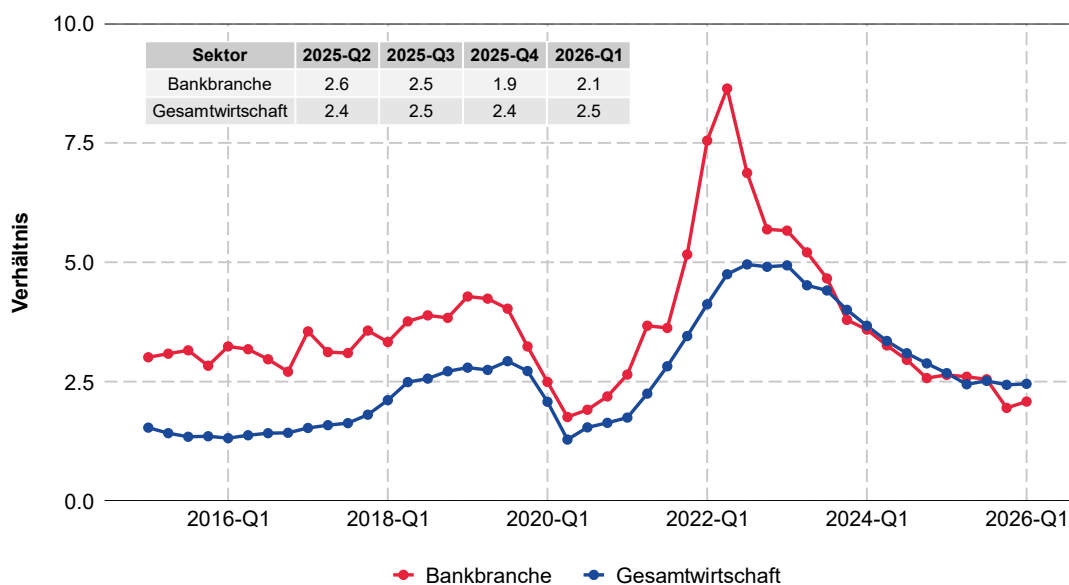
Die Daten erscheinen teilweise nur verzögert: So sind die Beschäftigten in VZÄ und der Indikator der Rekrutierungsschwierigkeiten erst 2 Monate nach Quartalsende verfügbar. Wir prognostizieren daher jeweils den aktuellen Rand dieser beiden Zeitreihen. Zudem werden die KOF-Indikatoren nachträglich korrigiert, zum Beispiel weil befragte Unternehmen ihre Rückmeldungen nicht rechtzeitig liefern oder saisonale Trends rückwirkend neu berechnet werden. Aus diesen Gründen geben wir jeweils zusätzlich zur Punktschätzung auch eine *Bandbreite* für den Arbeitsmarkindex

an. Schliesslich sind die Daten von x28 zu den Stelleninseraten erst ab 2019 verfügbar. Um die Datenreihe dennoch in den Arbeitsmarktindex einfließen zu lassen, verlängern wir diese in die Vergangenheit. Dazu nutzen wir die Wachstumsraten der offenen Stellen aus der BESTA.

Ergänzend zeigt unser Bericht auch noch zwei Indikatoren auf kantonaler Ebene: Die Zahl der registrierten Arbeitslosen gemäss AMSTAT sowie die Zahl der offenen Stellen gemäss x28 (Abschnitt 6).

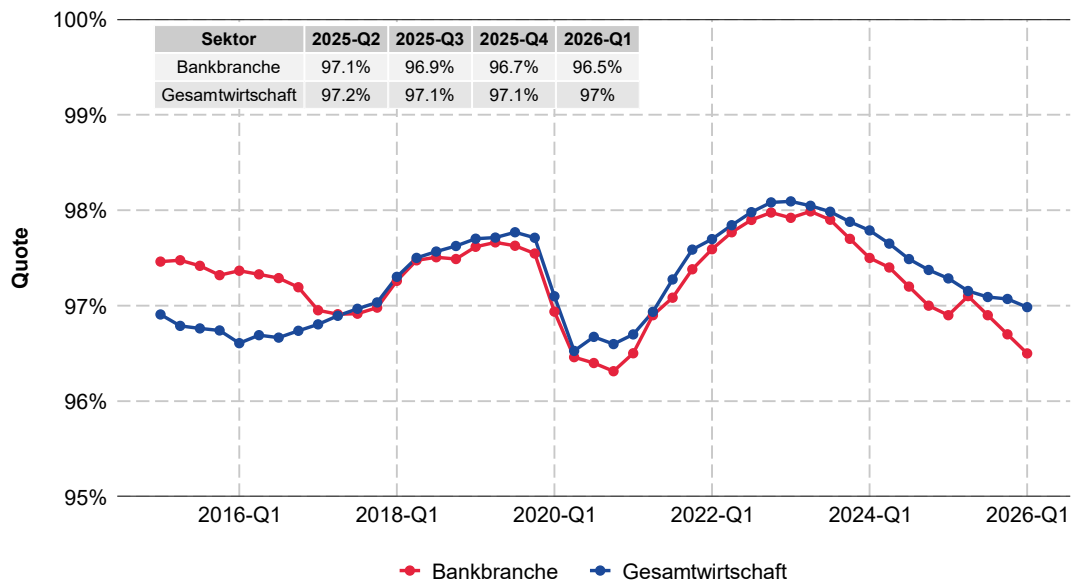
4. Einzelindikatoren des Index

Abbildung 2: Offene Stellen je arbeitslose Person, saisonbereinigt



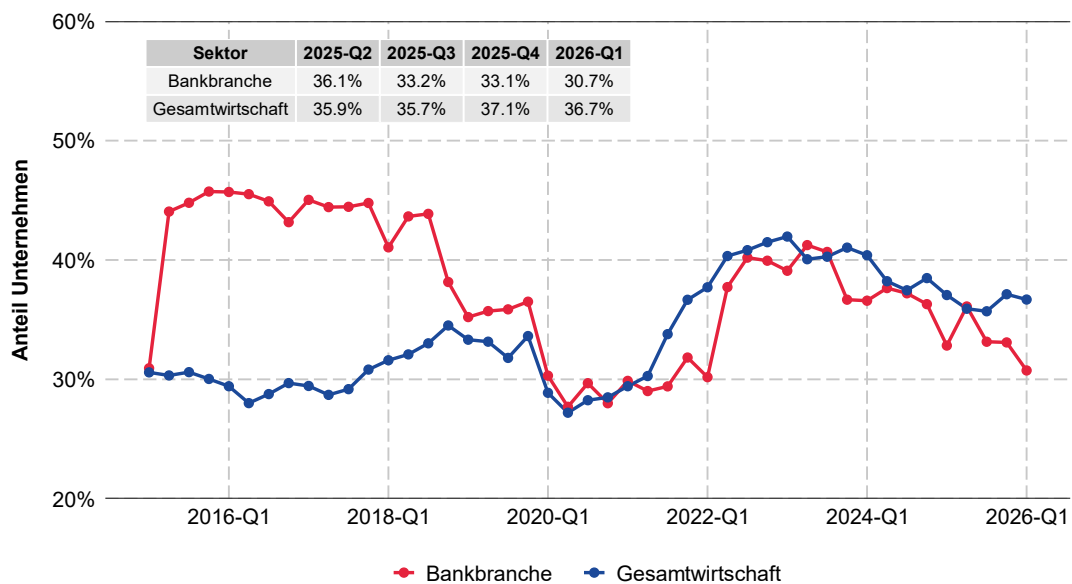
Anmerkungen: Die Daten zur Bankbranche beziehen sich auf die NOGA-Kategorie 64 «Erbringung von Finanzdienstleistungen». Quelle: Auswertung von Stelleninseraten durch x28, Beschäftigungsstatistik BFS, AMSTAT; Berechnungen BSS.

Abbildung 3: Beschäftigtenquote, saisonbereinigt



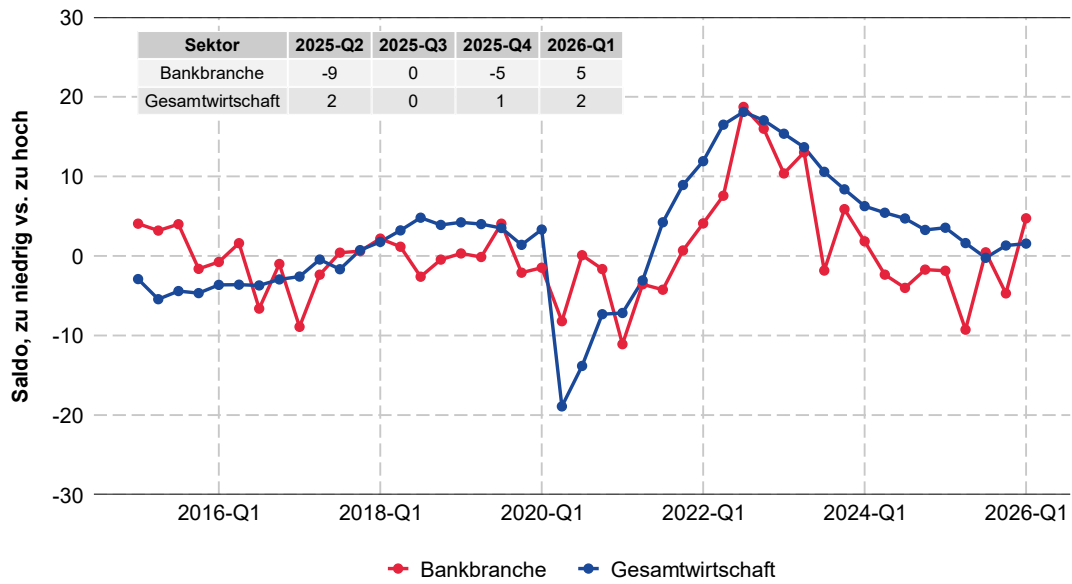
Anmerkungen: Die Daten zur Bankbranche beziehen sich auf die NOGA-Kategorie 64 «Erbringung von Finanzdienstleistungen». *Quelle:* AMSTAT; Berechnungen BSS.

Abbildung 4: Rekrutierungsschwierigkeiten, saisonbereinigt



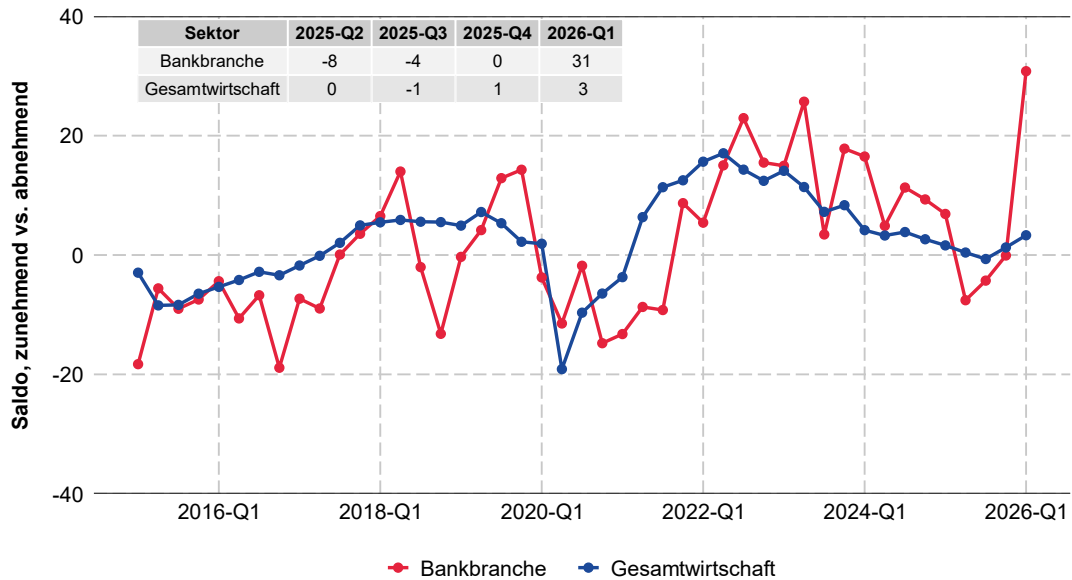
Anmerkungen: Der Wert des aktuellen Quartals stellt eine Prognose dar. Der Indikator gibt an, wieviel Prozent der Unternehmen – gewichtet nach der Anzahl Beschäftigten – Schwierigkeiten bzw. keinen Erfolg haben, qualifizierte Arbeitskräfte finden. Die Daten zur Bankbranche beziehen sich auf die NOGA-Kategorie 64-66 «Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen». *Quelle:* Beschäftigungsstatistik BFS, KOF Institut, Auswertung von Stelleninseraten durch x28, AMSTAT; Berechnungen BSS.

Abbildung 5: Einschätzung aktuelle Beschäftigung, saisonbereinigt



Anmerkungen: Die befragten Unternehmen geben zu Quartalsbeginn an, wie sie ihre aktuelle Beschäftigtenzahl einschätzen («zu hoch», «ausreichend», «zu niedrig»). In der Grafik ist der entsprechende Saldo dargestellt. Je positiver der Wert, desto mehr Unternehmen schätzen ihre aktuelle Beschäftigtenzahl als zu niedrig ein. Die Daten zur Bankbranche beziehen sich auf die NOGA-Kategorie 64-66 «Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen». Quelle: KOF Institut.

Abbildung 6: Beschäftigungserwartung nächstes Quartal, saisonbereinigt

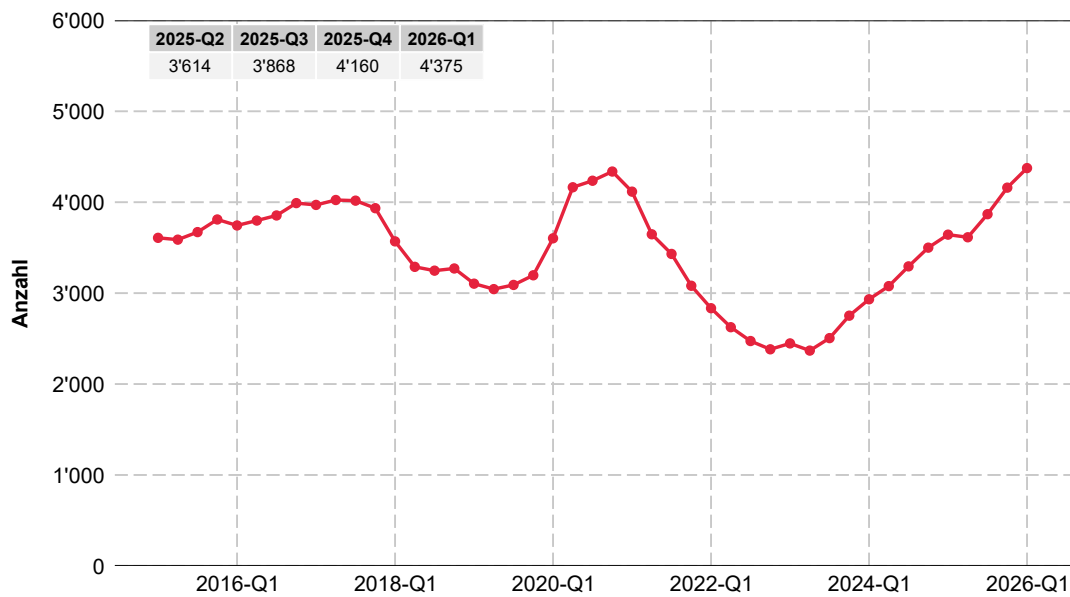


Anmerkungen: Die befragten Unternehmen geben zu Quartalsbeginn die erwartete Änderung ihrer Beschäftigtenzahl in den nächsten 3 Monaten an («zunehmend», «gleichbleibend», «abnehmend»). In der Grafik ist der entsprechende Saldo dargestellt. Je positiver der Wert, desto mehr Unternehmen erwarten in den nächsten 3 Monaten einen *Stellenaufbau*. Die Daten zur Bankbranche beziehen sich auf die NOGA-Kategorie 64-66 «Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen». Quelle: KOF Institut.

5. Weitere Kennzahlen

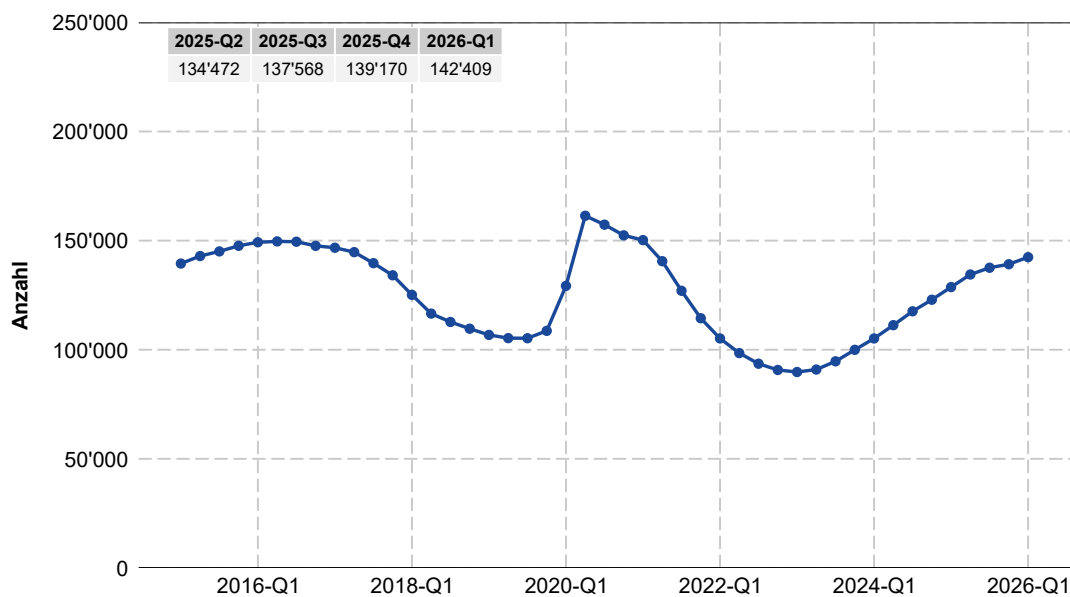
Registrierte Arbeitslose

Abbildung 7: Registrierte Arbeitslose, Bankbranche, saisonbereinigt



Anmerkungen: Die Daten beziehen sich auf die NOGA-Kategorie 64 «Erbringung von Finanzdienstleistungen». Quelle: AMSTAT; Berechnungen BSS.

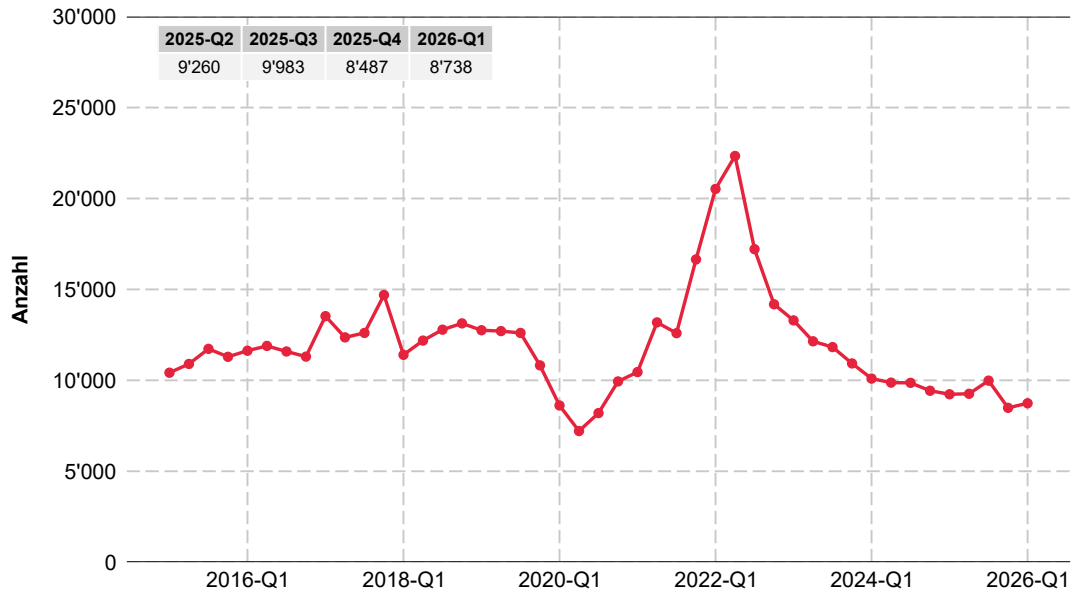
Abbildung 8: Registrierte Arbeitslose, Gesamtwirtschaft, saisonbereinigt



Quelle: AMSTAT; Berechnungen BSS.

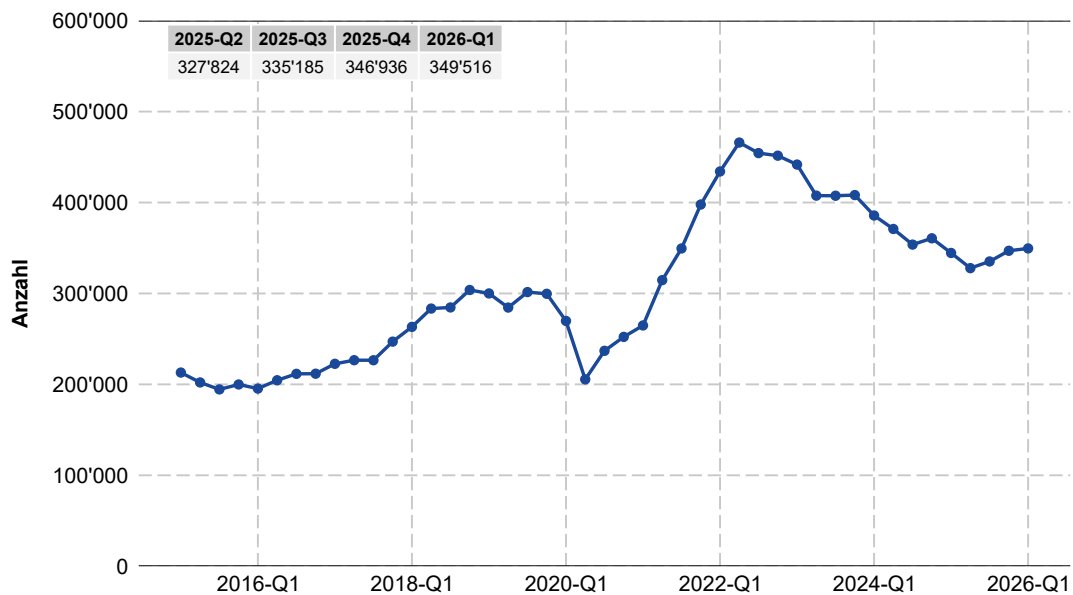
Offene Stellen

Abbildung 9: Offene Stellen, Bankbranche, saisonbereinigt



Anmerkungen: Die Daten beziehen sich auf die NOGA-Kategorie 64 «Erbringung von Finanzdienstleistungen». Quelle: Auswertung von Stelleninseraten durch x28; Berechnungen BSS.

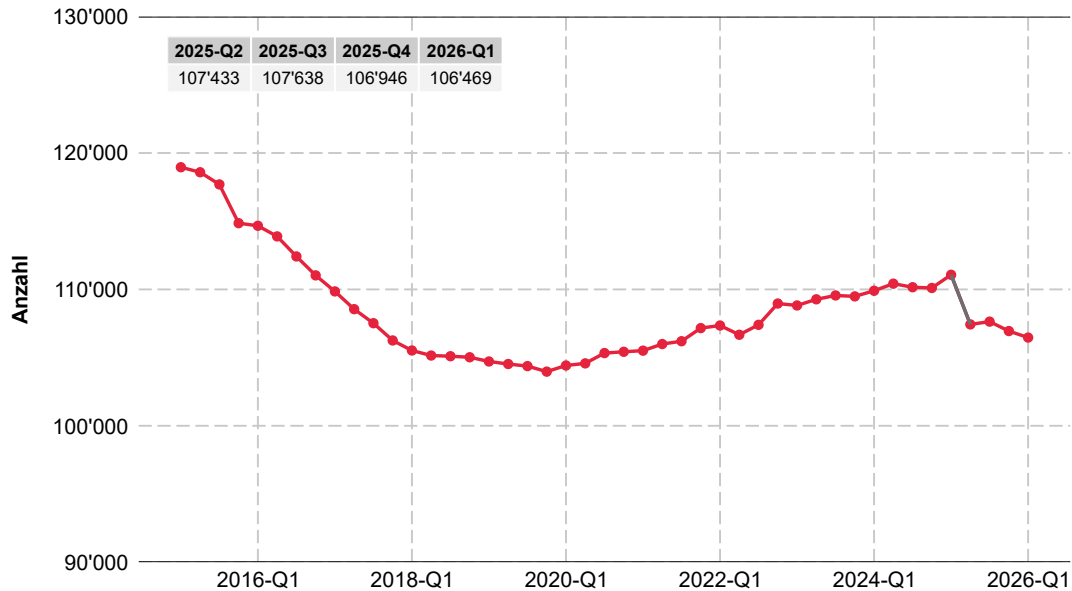
Abbildung 10: Offene Stellen, Gesamtwirtschaft, saisonbereinigt



Quelle: Auswertung von Stelleninseraten durch x28; Berechnungen BSS.

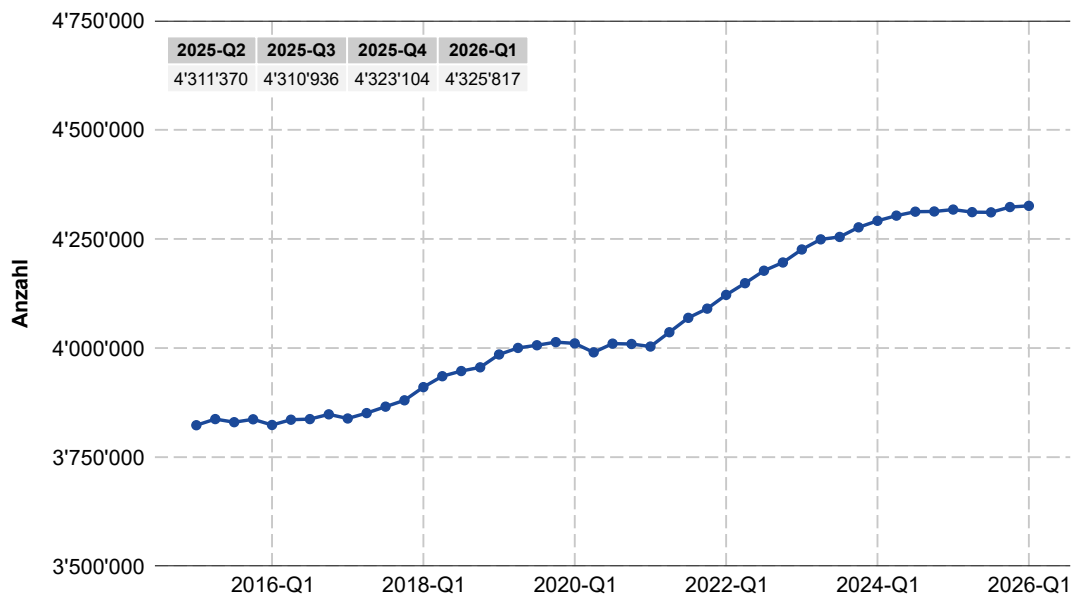
Beschäftigte

Abbildung 11: Beschäftigte VZÄ, Bankbranche, saisonbereinigt



Anmerkungen: Der Wert des aktuellen Quartals stellt eine Prognose dar. Die Daten beziehen sich auf die NOGA-Kategorie 64 «Erbringung von Finanzdienstleistungen». Zwischen Q1 2025 und Q2 2025 kam es laut BFS in einer grossen Entität zu einer strukturellen Verschiebung von Beschäftigten aus der Kategorie Finanzdienstleistungen (NOGA 64) hin zu der Unternehmensberatung (NOGA 70). Dadurch entsteht der in der Abbildung ersichtliche Bruch der Zeitreihe (in Grau markiert). *Quelle:* Beschäftigungsstatistik BFS, KOF Institut, Auswertung von Stelleninseraten durch x28, AMSTAT; Berechnungen BSS.

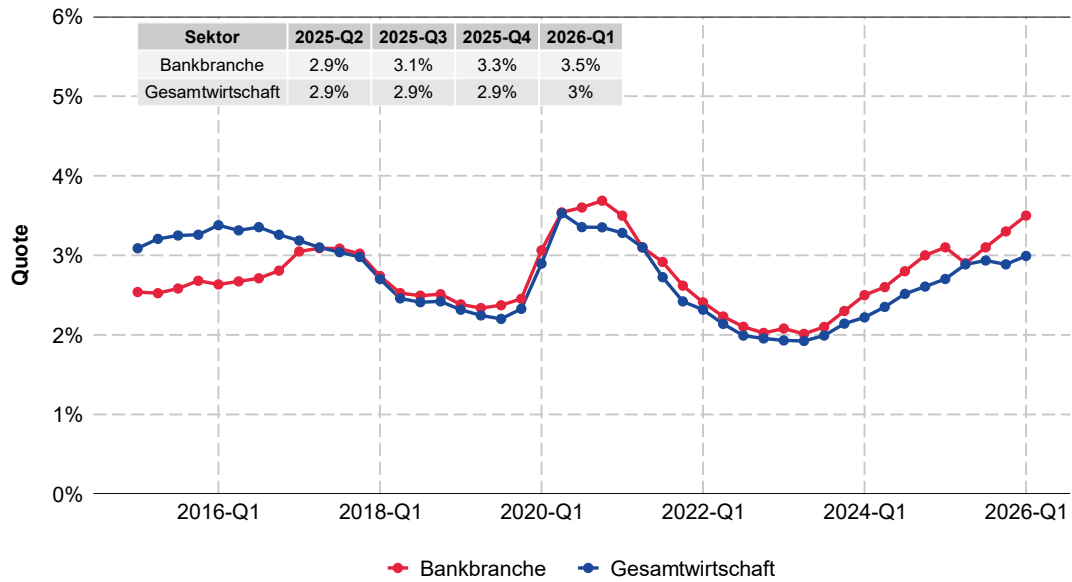
Abbildung 12: Beschäftigte VZÄ, Gesamtwirtschaft, saisonbereinigt



Anmerkungen: Der Wert des aktuellen Quartals stellt eine Prognose dar. *Quelle:* Beschäftigungsstatistik BFS, KOF Institut, Auswertung von Stelleninseraten durch x28, AMSTAT; Berechnungen BSS.

Arbeitslosenquote

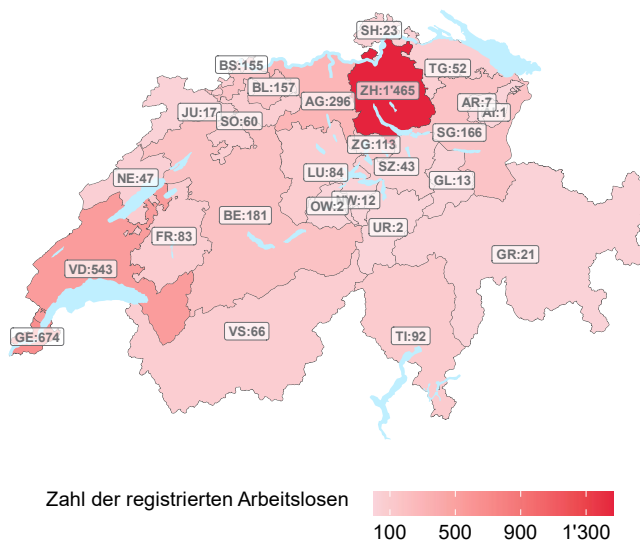
Abbildung 13: Arbeitslosenquote, saisonbereinigt



Anmerkungen: Die Daten zur Bankbranche beziehen sich auf die NOGA-Kategorie 64 «Erbringung von Finanzdienstleistungen». Quelle: AMSTAT; Berechnungen BSS.

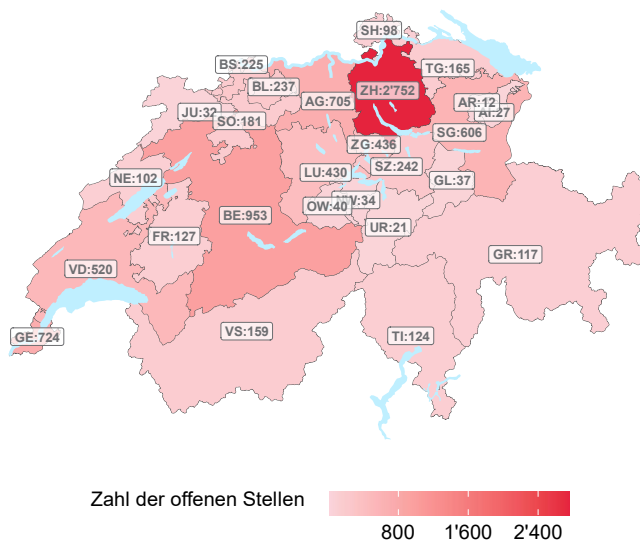
6. Regionaldaten Bankbranche

Abbildung 14: Zahl der Arbeitslosen nach Kanton, Q1-2026



Anmerkungen: Die Daten beziehen sich auf die NOGA-Kategorie 64 «Erbringung von Finanzdienstleistungen» und sind nicht saisonbereinigt. *Quelle:* AMSTAT.

Abbildung 15: Zahl der offenen Stellen nach Kanton, Q1-2026



Anmerkungen: Die Daten beziehen sich auf die NOGA-Kategorie 64 «Erbringung von Finanzdienstleistungen» und sind nicht saisonbereinigt. *Quelle:* Auswertung von Stelleninseraten durch x28.

Abbildung 16: Indexierte Entwicklung der offenen Stellen und Arbeitslosen nach Kanton

Rot entspricht einer *angespannteren* Fachkräftesituation als 2019, **Blau** steht für eine *entspanntere* Fachkräftesituation, **Weiss** entspricht einer unveränderten Fachkräftesituation. Lesebeispiel: Im Kanton NE ist die Zahl der offenen Stellen in der Bankbranche zwischen 2019 Q1 und 2026 Q1 stark gewachsen (+183%). Gleichzeitig ist die Zahl der registrierten Arbeitslosen im gleichen Zeitraum zurückgegangen (-13%).



Anmerkungen: Die Daten beziehen sich auf die NOGA-Kategorie 64 «Erbringung von Finanzdienstleistungen» und sind pro Kanton auf das erste Quartal 2019 indiziert. Die Zahlen sind nicht saisonbereinigt. *Quelle:* AMSTAT, Auswertung von Stelleninseraten durch x28; Berechnungen BSS.

